

## Frontalunterricht

<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Lehrkraft hat die Steuerung, Kontrolle, Kommunikation und Bewertung in der Hand und i.d.R. den höheren Sprachanteil. Die Blickrichtung der Schüler/innen ist nach vorn gerichtet. Eine kognitive, sprachlich vermittelte Strukturierung des Themas dominiert den Unterrichtsverlauf. (s.a. Gudjons 2006, S.13)
<b>Möglichkeiten individueller Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Effektive Nutzung der Lernzeit.</li><li>• Sicherung gemeinsamer Lerninhalte.</li><li>• Bei entsprechender Lehrerpersönlichkeit lebendige, emotionale Darstellung, um Interesse zu wecken und zu motivieren.</li><li>• Die Schüler/innen nehmen die Aussagen der Lehrkraft auf und beantworten deren Fragen – Aufbau von Gesprächskultur.</li><li>• Bei Bedarf kann die Lehrkraft sofort Probleme klären und Wissen ergänzen.</li><li>• Nutzen des Potentials einer großen Gruppe durch Kenntnis ihrer Fähig- und Fertigkeiten.</li><li>• Systematische und kognitive Vernetzung von Wissen vor allem für leistungsschwache Schüler/innen (s.a. Gudjons, 2006, S.25).</li></ul>
<b>Durchführung</b>	<p><i>Unterrichtseröffnung unter Berücksichtigung der didaktisch wünschenswerten Kriterien</i></p> <p><b>Erarbeitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Es sind folgende Aktionsformen möglich:<ul style="list-style-type: none"><li>- Darbietend - Lehrervortrag</li><li>- Fragend-entwickelnd</li></ul></li><li>• Lehrkraft steuert den Unterricht unter Einbezug verschiedener Präsentationstechniken und Medien.</li></ul> <p><b>Reflexion</b></p> <p><b>Ergebnissicherung und individuelle Förderung nach Diagnose</b></p>
<b>Zeit</b>	Sollte im Wechsel mit Schüler aktiven Phasen erfolgen.
<b>Teilnehmer/innen Zielgruppe</b>	Für alle Schüler/innen, vor allem für leistungsschwächere Schüler geeignet (s. Gudjons, 2006, S. 21).
<b>Materialien</b>	Es sind keine speziellen Arbeitsmaterialien erforderlich.